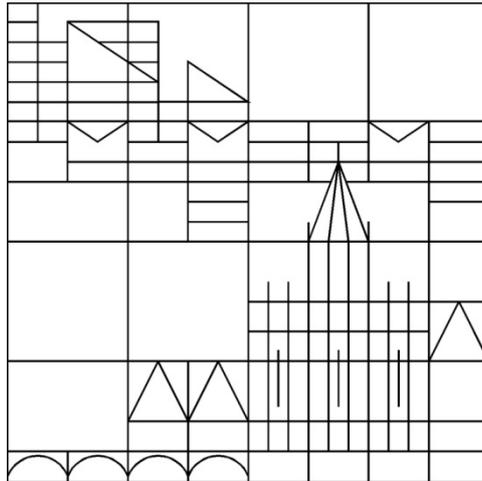


**Universität Konstanz**

**Sektion Politik – Recht – Wirtschaft**

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**



# **Modulhandbuch**

**Masterstudiengang  
Wirtschaftspädagogik**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Modul 1: Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b> .....	<b>3</b>
Modul-Einheit: Proseminar Berufs- und Wirtschaftspädagogik .....	3
Modul-Einheit: Proseminar Betriebspädagogik .....	4
Modul-Einheit: Vorlesung Berufs- und Wirtschaftspädagogik .....	5
<b>Modul 2: Didaktik und Pädagogische Psychologie</b> .....	<b>6</b>
Modul-Einheit: Pädagogische Psychologie .....	6
Modul-Einheit: Didaktik II.....	7
Modul-Einheit: Fachdidaktik Wirtschaftslehre II.....	8
<b>Modul 3: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung</b> .....	<b>9</b>
Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar 1 .....	9
Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar 2 .....	10
Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden.....	10
<b>Modul 4: Schulpraktische Studien</b> .....	<b>12</b>
Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 2 .....	12
Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 3 .....	13
<b>Modul 5: Wirtschaftswissenschaften</b> .....	<b>14</b>
Modul-Einheit: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 3: Internes Rechnungswesen und ....	15
Controlling .....	15
Modul-Einheit: Wählbare Veranstaltung aus der BWL oder VWL .....	16
<b>Modul 6: Wahlpflichtfach (WPF)</b> .....	<b>17</b>
<b>Masterarbeit (Master Thesis)</b> .....	<b>18</b>
Modul-Einheit: Masterarbeit.....	18

## Modul 1: Berufs- und Wirtschaftspädagogik

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modul 1: Berufs- und Wirtschaftspädagogik			
<b>Credits</b>	10	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8,33%
<b>Modulnote</b>	Einzelprüfungen				
<b>Modul-Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Proseminar Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>- Proseminar Betriebspädagogik</li> <li>- Vorlesung Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> </ul>				
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wesentliche Diskussionslinien und Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und sind in der Lage, Standort und Begriff der Berufsbildungspolitik einzuordnen</li> <li>- sind in der Lage, selbständig eine (berufs- bzw. wirtschaftspädagogische) Frage- bzw. Problemstellung zu entwickeln und unter Beachtung der Ansprüche an wissenschaftliches Arbeiten schriftlich darzulegen und zu präsentieren</li> <li>- können aktuelle und historische Beispiele für bildungspolitische Handlungsfelder sowie Entwicklungen der Berufsbildungspolitik im Kontext des deutschen Berufsbildungssystems und auf der Folie ausgewählter internationaler Berufsbildungssysteme kritisch diskutieren</li> <li>- sind in der Lage, sich mit der Europäisierung der Berufsbildung theoriegeleitet auseinanderzusetzen, deren Wirksamkeit kritisch zu hinterfragen und Spannungsfelder zwischen europäischen und nationalen Zielsetzungen identifizieren</li> <li>- können grundlegende theoretisch-didaktische Zusammenhänge beim Lehren und Lernen in beruflichen Schulen und betrieblichen Settings aufzeigen</li> <li>- sind in der Lage, Lehr-Lern-Prozesse für verschiedene Settings zu planen, durchzuführen und zu evaluieren</li> </ul>				

<b>Modul-Einheit: Proseminar Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	M. Ott/N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Proseminar wird mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen angeboten. Aus einer instruktionalen Perspektive werden beispielsweise Themen im Kontext neuer Medien und komplexer Lernumgebungen behandelt. Die Studierenden

	<p>lernen, wie Lernumgebungen so gestaltet werden können, dass lernerseitig nachweisbare Effekte erzielt werden können und wie diese evaluiert werden können.</p> <p>Aus einer bildungspolitischen Sicht geht es um die kritische Auseinandersetzung mit Ansätzen und Instrumenten der europäischen Berufsbildungspolitik. Die Studierenden kennen wesentliche Entwicklungen auf europäischer Ebene und können diese kritisch hinterfragen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Referat</li> <li>- Seminararbeit</li> </ul> <p>(Gewichtung in Abhängigkeit vom Dozenten)</p>
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Proseminar Betriebspädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	K. Huber/N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Hinblick auf die Wahrnehmung einer späteren Tätigkeit im außerschulischen Arbeitsbereich von Wirtschaftspädagogen bietet das betriebspädagogische Seminar Einblicke in die (berufliche) Bildungspraxis von Unternehmen. Die Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Kompetenzen des Personals in Unternehmen sind in wachsendem Maße eine entscheidende Voraussetzung für erfolgreiches wirtschaftliches Handeln der Betriebe. Themen in diesem Kontext sind u.a. Lernen am Arbeitsplatz, Professionalisierung von Ausbildungspersonen sowie Ausbildungsqualität in Unternehmen.</p>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungs-</b>	- Präsentation

<b>leistung</b>	- Seminararbeit (Gewichtung in Abhängigkeit vom Dozenten)
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Vorlesung Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Th. Deißinger/N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Vorlesung "Berufs- und Wirtschaftspädagogik" betrachtet unterschiedliche Perspektiven und Fragestellungen.  Die thematischen Schwerpunkte liegen bspw. in der Berufsbildungspolitik (als gesellschaftliches Handlungsfeld und Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung), der vergleichenden Erziehungswissenschaft (Struktur- und Entwicklungsfragen der internationalen Berufsbildungspolitik, Bildungssystemvergleiche u.ä.), der Kompetenzentwicklung von Lehr- und Ausbildungspersonen (Wissen, Überzeugungen und Lerngelegenheiten angehender Lehr- und Ausbildungspersonen im Besonderen und die Wirksamkeit der Lehrerausbildung im Allgemeinen) sowie auf aktuellen Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	4
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Klausur, 2-stündig
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 2: Didaktik und Pädagogische Psychologie

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modul 2: Didaktik und Pädagogische Psychologie			
<b>Credits</b>	10	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8,33%
<b>Modulnote</b>	Einzelprüfungen				
<b>Modul-Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Psychologie</li> <li>- Didaktik II</li> <li>- Fachdidaktik Wirtschaftslehre II</li> </ul>				
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden zur Gestaltung und Analyse von (komplexen) Lehr-Lern-Arrangements in beruflichen Schulen und betrieblichen Settings befähigt</li> <li>- kennen zentrale kognitive/metakognitive und motivational-emotionale Lernvoraussetzungen sowie Bedingungen für deren Entwicklung und Förderung</li> <li>- sind in der Lage, pädagogisch-psychologische Erkenntnisse zur Gestaltung von betrieblichen und schulischen Lernumgebungen, zur Leistungsmessung und -diagnose sowie zur Entwicklung von adaptiven Fördermaßnahmen zu nutzen</li> <li>- können Befunde der empirischen Lehr-Lern-Forschung – auch aus methodischer Sicht – interpretieren und kritisch hinterfragen</li> <li>- analysieren didaktische Handlungen des Lehr- und Ausbildungspersonals im Rahmen von schulischen und betrieblichen Lehr-Lern-Prozessen sowie die Beziehung von didaktischer Theorie und praktischer Handlung</li> <li>- kennen Bedingungsfaktoren erfolgreichen Lehrens und Lernens (z.B. Klassenmanagement, Ausgestaltung von Interaktionsprozessen) und sind in der Lage, komplexe Lehr-Lern-Arrangements zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren</li> <li>- beherrschen die sachlogische Sequenzierung von Unterrichts- und Unterweisungsinhalten sowie deren didaktisch Aufbereitung</li> </ul>				

<b>Modul-Einheit: Pädagogische Psychologie</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Vorlesung "Pädagogische Psychologie" beschäftigt sich mit dem menschl-

	chen Erleben und Verhalten in Erziehungs- und Bildungskontexten. Es werden Fragen des Lehrens und Lernens aus dem Bereich von Betrieb, Schule und Hochschule thematisiert. Es geht darum, Lehr- und Lernprozesse zu verstehen, d.h. Entwicklungen beschreiben, erklären und prognostizieren zu können. Themenschwerpunkte sind: Kognitive Entwicklung von Lernenden, Lernen und Motivation sowie Unterrichten und Leistungsmessung.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Klausur, 2-stündig
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Didaktik II</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Th. Deißinger/N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Vorlesung "Didaktik II" nimmt insbesondere die Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens in den Blickpunkt. Neben der Auseinandersetzung mit didaktischen Konzeptionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung geht es in der Vorlesung insbesondere um komplexe Lehr-Lern-Arrangements im kaufmännisch-verwaltenden Bereich. In diesem Zusammenhang werden auch Diagnostik und Evaluation beruflicher Lernprozesse und Lernergebnisse thematisiert.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Klausur, 2-stündig
<b>Voraussetzungen</b>	Didaktik I
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des</b>	nur Sommersemester

<b>Angebots</b>	
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Fachdidaktik Wirtschaftslehre II</b>	
<b>DozentIn</b>	B. Steck/D. Weiß
<b>Lehrinhalte</b>	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden didaktische Fragestellungen anhand ausgewählter Lerninhalte aus den Bildungsplänen kaufmännischer Schulen bearbeitet. Die thematische Auswahl der Inhalte berücksichtigt dabei die Anforderungen der unterrichtlichen Praxis in kaufmännischen Schulen und stellt ab auf die Geschäftsprozessorientierung. Grundlage der Analyse ist eine von den Studierenden zu einem vorgegebenen Thema ausgearbeitete Unterrichtskonzeption (bestehend aus einer sachthemenatischen und didaktischen Analyse).
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	4
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Die Gesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus einem Vortrag, dem Unterrichtsentwurf sowie der Beteiligung an den Diskussionen und Reflektionsrunden zu den ausgearbeiteten Unterrichtskonzeptionen zusammen.
<b>Voraussetzungen</b>	Einführung in die Unterrichtspraxis (Bachelor) Fachdidaktik Wirtschaftslehre I (Bachelor) Schulpraktikum Modul 1 (Bachelor) Schulpraktikum Modul 2 (Master)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Modul 3: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modul 3: Erziehungswissenschaftliche Vertiefung			
<b>Credits</b>	13	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	10,83%
<b>Modulnote</b>	Einzelprüfungen				
<b>Modul-Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar I</li> <li>- Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar II</li> <li>- Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</li> </ul>				
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu analysieren und wissenschaftlich zu bearbeiten</li> <li>- erarbeiten selbständig eine (berufs- bzw. wirtschaftspädagogische) Frage- bzw. Problemstellung und beantworten diese unter kritischer Reflexion aktueller Entwicklungen in der (Berufs-)Bildungspolitik und -realität</li> <li>- können ihre Überlegungen in wissenschaftlicher Form darlegen und präsentieren sowie in die Forschungslandschaft einordnen</li> <li>- kennen Vorzüge und Nachteile unterschiedlicher Forschungsparadigmen</li> <li>- können eigenständig in Kleingruppen ein empirisches Forschungsprojekt planen und durchführen</li> <li>- kennen die Methoden der empirischen Sozialforschung und können diese zielgerichtet einsetzen</li> <li>- rezipieren und hinterfragen empirische Forschungsergebnisse</li> </ul>				

<b>Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar 1</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Th. Deißinger/Prof. Dr. S. Hochholdinger/N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	In den Hauptseminaren mit wechselnden Themenstellungen werden aktuelle Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik behandelt. Die Themenauswahl reicht von Analysen auf der Mikroebene (Lehren und Lernen in beruflichen Schulen und Betrieben) bis hin zu auf der Makroebene angesiedelten Fragestellungen der Berufsbildungsforschung sowie allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogisch-psychologischen Themenfeldern.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar 2 SWS

<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Referat - Seminararbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Besuch/ Abschluss eines Proseminars
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliches Hauptseminar 2</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Th. Deißinger/Prof. Dr. S. Hochholdingner/N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	In den Hauptseminaren mit wechselnden Themenstellungen werden aktuelle Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik behandelt. Die Themenauswahl reicht von Analysen auf der Mikroebene (Lehren und Lernen in beruflichen Schulen und Betrieben) bis hin zu auf der Makroebene angesiedelten Fragestellungen der Berufsbildungsforschung sowie allgemeinen erziehungswissenschaftlichen und pädagogisch-psychologischen Themenfeldern.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Referat - Seminararbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Besuch/ Abschluss eines Proseminars
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>	
<b>DozentIn</b>	N.N.

<b>Lehrinhalte</b>	In der Veranstaltung werden Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung thematisiert. Es geht dabei um Hypothesenentwicklung und Hypothesenprüfung, um Verfahren der Datengewinnung sowie um Verfahren der Messung bzw. Datenauswertung. Weiterhin werden Fragestellungen rund um die Themen Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorienvergleich sowie das Theorie-Praxis-Problem behandelt. Das Seminar erfordert neben der theoretischen Einarbeitung in die Themenfelder daher insbesondere eine Auseinandersetzung mit Methoden der empirischen Sozialforschung.
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Referat - Seminararbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Modul 4: Schulpraktische Studien

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Modul 4: Schulpraktische Studien			
<b>Credits</b>	10	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8,33%
<b>Modulnote</b>	Unbenoteter Leistungsnachweis				
<b>Modul-Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulpraktikum - Modul 2</li> <li>- Schulpraktikum - Modul 3</li> </ul>				
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können eigenständig Lehr-Lern-Prozesse planen, strukturieren, durchführen, kontrollieren und reflektieren</li> <li>- sind in der Lage, ihre eigene Lehrerpersönlichkeit sowie ihr Auftreten kritisch zu hinterfragen.</li> <li>- kennen grundlegende Faktoren, die die Unterrichtsqualität beeinflussen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen</li> <li>- durchdringen und reflektieren Themen und Forschungsansätze, die Gegenstand der aktuellen (fach-)didaktischen Diskussion sind</li> </ul>				

<b>Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 2</b>	
<b>DozentIn</b>	Die Schulpraktischen Studien werden vom zuständigen Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung betreut und durchgeführt.
<b>Lehrinhalte</b>	Es werden einschlägige (fach-)didaktische Anforderungsfelder wie Gestaltung von Kommunikations- und Interaktionsprozesse im Unterricht, Auswirkung methodischer Grundentscheidungen auf den Lernerfolg, Anforderungen im Lehrerberuf, Lehrerpersönlichkeit sowie Unterricht als das komplexe Zusammenspiel von inhaltlich-didaktischen und emotional-motivationalen Faktoren behandelt und mit dem aktiven unterrichtlichen Handeln in Verbindung gesetzt.
<b>Lehrform/SWS</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden (davon 20 Stunden Hospitation und 10 Stunden selbständig gehaltenen Unterricht); insgesamt 3 Wochen an der Praktikumsschule
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Unbenoteter Leistungsnachweis

<b>Voraussetzungen</b>	Schulpraktikum Modul 1 (Bachelor) Einführung in die Unterrichtspraxis (Bachelor) Anmeldung über das Onlineportal des Kultusministeriums Baden-Württemberg
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Schulpraktikum - Teilmodul 3</b>	
<b>DozentIn</b>	Die Schulpraktischen Studien werden vom zuständigen Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung betreut und durchgeführt.
<b>Lehrinhalte</b>	Es werden einschlägige (fach-)didaktische Anforderungsfelder wie Diagnose von Lernvoraussetzungen, Prävention von und Umgang mit Unterrichtsstörungen, lernerzentrierte Unterrichtsformen, Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen auf das Lernen und die Organisation komplexer Lernprozesse behandelt und mit dem aktiven unterrichtlichen Handeln in Verbindung gesetzt.
<b>Lehrform/SWS</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden (davon 18 Stunden Hospitation und 12 Stunden selbständig gehaltenen Unterricht); insgesamt 3 Wochen an der Praktikumsschule
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Unbenoteter Leistungsnachweis
<b>Voraussetzungen</b>	Schulpraktikum Modul 1 (Bachelor) Einführung in die Unterrichtspraxis (Bachelor) Schulpraktikum Modul 2 (Master) Anmeldung über das Onlineportal des Kultusministeriums Baden-Württemberg
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Modul 5: Wirtschaftswissenschaften

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education) STR I		Modul 5: Wirtschaftswissenschaften			
<b>Credits</b>	10	<b>Dauer</b>	2 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	47,50%
<b>Modulnote</b>		Einzelprüfungen			
<b>Modul-Einheiten</b>		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 3: Internes Rechnungswesen und Controlling Wählbare Veranstaltung aus der BWL oder VWL			
<b>Kompetenzen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können die verschiedenen Rechengrößen des internen und des externen Rechnungswesens voneinander unterscheiden. Sie können erklären, wie sich Transaktionen des Unternehmens mit seiner Umwelt bzw. unternehmensinterne Vorgänge im internen und/oder im externen Rechnungswesen niederschlagen. Die Studierenden können die Verbindungen zwischen internem und externem Rechnungswesen beschreiben.</li> <li>– Die Studierenden können die unterschiedlichen Funktionen der internen Unternehmensrechnung benennen und die Rechengrößen auswählen, die diese Funktionen im konkreten Einzelfall erfüllen.</li> <li>– Die Studierenden können verschiedene Kostenbegriffe voneinander unterscheiden und ihre Eignung für die Entscheidungsunterstützungsfunktion der internen Unternehmensrechnung benennen; sie können relevante Kosten von solchen unterscheiden, die keinen Einfluss auf die Entscheidungsfindung haben.</li> <li>– Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen Produktionsfunktion und Kostenfunktion erläutern. Sie können eine Kostenfunktion rechnerisch aus der Produktionsfunktion ableiten.</li> <li>– Die Studierenden können unter Verwendung einfacher Verfahren eine Kostenfunktion aus historischen Daten schätzen.</li> <li>– Die Studierenden können die Struktur und die Funktion verschiedener Kostenrechnungssysteme erläutern und die Vor- und Nachteile der einzelnen Ansätze benennen. Sie können die aus diesen Systemen abgeleiteten Zahlen sachgerecht interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, eine fundierte Einschätzung dahingehend abzugeben, welches Kostenrechnungssystem in welcher Situation das geeignetste wäre.</li> <li>– Die Studierenden können den Aufbau und die Funktionsweise traditioneller Kostenrechnungssysteme beschreiben.</li> <li>– Die Studierenden können eine Kostenartenrechnung durchführen.</li> <li>– Die Studierenden können erläutern, wie die Kostenstellenrechnung der traditionellen Kostenrechnung aufgebaut ist. Sie können die verschiedenen Methoden der Kostenstellenrechnung praktisch anwenden.</li> <li>– Die Studierenden kennen die verschiedenen Verfahren der Kostenträgerstückrechnung und können diese auf praktische Probleme anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse verschiedener Verfahren der Produktkalkulation sachgerecht interpretieren. Insbesondere sind sie in der Lage zu beurteilen, ob die Art und Weise der jeweiligen Kalkulation von Produktkosten zum anstehenden Entscheidungsproblem passt.</li> <li>– Die Studierenden kennen die Verfahren der Kostenträgerzeitrechnung. Sie können diese auf praktische Beispiele anwenden und den Informationsgehalt der einzelnen Verfahren kritisch beurteilen.</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden sind in der Lage, kurzfristige Entscheidungsprobleme mit Kostendaten zu lösen. Sie können das optimale Produktionsprogramm rechnerisch, grafisch und unter Verwendung der Simplex-Methode bestimmen. Auch können sie eine Break-Even-Analyse für den Einproduktfall und für den Mehrproduktfall durchführen.</li> <li>– Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Lösung strategischer Entscheidungsprobleme. Sie können Target Costing, Life-Cycle Costing und Benchmarking erläutern und die Vorgehensweise sowie die erhaltenen Informationen sachgerecht beurteilen.</li> <li>– Die Studierenden haben den Grundstein dafür gelegt, wichtige Entscheidungsprobleme eines Unternehmens mit Hilfe der Kostenrechnung zu lösen.</li> <li>– Die Studierenden haben ihre Kompetenzen, fachadäquat zu kommunizieren und sich mit Fachvertretern über Probleme und Lösungen auszutauschen, vertieft.</li> <li>– Die Studierenden haben gelernt, sich einen gegebenen Stoff eigenverantwortlich anzueignen und auf praktische Probleme anzuwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, sich eigenständig weiterführende Literatur zu erschließen.</li> </ul>

<b>Modul-Einheit: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 3: Internes Rechnungswesen und Controlling</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. U. Stefani
<b>Lehrinhalte</b>	Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der Kostenrechnung. Einführend werden zunächst die Teilgebiete der Unternehmensrechnung und die Funktionen der internen Rechnungslegung erläutert. Auch werden die in den Systemen der Unternehmensrechnung verwendeten Rechengrößen und verschiedene Kostenbegriffe definiert. Hierauf aufbauend wird dargestellt, wie die Kostenfunktion aus der Produktionsfunktion abgeleitet wird. Auch wird der Aufbau traditioneller Kostenrechnungssysteme erläutert, bevor detailliert auf die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eingegangen wird. Anhand von zahlreichen Beispielen wird verdeutlicht, wie Daten der Kostenrechnung zur Fundierung kurz- und langfristiger unternehmensinterner Entscheidungen herangezogen werden können. Hierzu zählen etwa die Produktionsprogrammplanung, Break-Even-Analysen, die Prozesskostenrechnung, das Target Costing und das Life Cycle Costing.
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) mit Übung (1 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	Endklausur (90 min)
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlegende Kenntnisse in Mathematik und Statistik (z.B. lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Lagrangefunktion, Kurvendiskussion; Korrelation,

	lineare Einfachregression); Basiswissen in Buchführung (Rechengrößen des Rechnungswesens, handelsrechtliche Bestandsbewertung).
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	nur Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Modul-Einheit: Wählbare Veranstaltung aus der BWL oder VWL</b>	
<b>DozentIn</b>	---
<b>Lehrinhalte</b>	---
<b>Lehrform/SWS</b>	---
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	---
<b>Voraussetzungen</b>	---
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modul 6: Wahlpflichtfach (WPF)

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education) STR II			Modul 6: Wahlpflichtfach (WPF)		
<b>Credits</b>	47	<b>Dauer</b>	3 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	39,16%
<b>Modulnote</b>					
<b>Modul-Einheiten</b>		Siehe Beschreibung des jeweiligen akkreditierten Wahlpflichtfaches (Im jeweiligen Wahlpflichtfach muss eine fachdidaktische Veranstaltung im Umfang von 5 ECTS abgeschlossen werden).			
<b>Kompetenzen</b>					

<b>Modul-Einheit:</b>	
<b>DozentIn</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<b>Lehrform/SWS</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Credits für diese Einheit</b>	
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Sprache</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Masterarbeit (Master Thesis)

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
Master Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education)		Masterarbeit (Master Thesis)			
<b>Credits</b>	20	<b>Dauer</b>	1 Semester	<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	16,67%
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote setzt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfer zusammen.				
<b>Modul-Einheiten</b>	Masterarbeit				
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte wissenschaftliche Fachkenntnisse aus dem Gebiet der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, einem wirtschaftswissenschaftlichen Gebiet oder in einem Wahlpflichtfach</li> <li>- sind in der Lage, ein Problem innerhalb einer vorgegebenen Zeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbstständig zu bearbeiten und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden</li> </ul>				

<b>Modul-Einheit: Masterarbeit</b>	
<b>DozentIn</b>	Prof. Dr. Th. Deißinger/ Prof. Dr. S. Hochholdinger/N.N.
<b>Lehrinhalte</b>	
<b>Lehrform/SWS</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	600 Stunden
<b>Credits für diese Einheit</b>	20
<b>Studien/ Prüfungsleistung</b>	- Schriftliche Arbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Immatrikulation und bestehender Prüfungsanspruch im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik sowie die Erbringung aller erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4

<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
----------------------------	----------------------